Letzte gfLV-Sitzung am 12.12.2018

12.12.2018

Der geschäftsführende Landesvorstand hat sich heute mit den Beisitzerinnen und Beisitzern sowie unserem Ehrenvorsitzenden Manfred Klumpp zur traditionellen Weihnachtssitzung in Schönaich getroffen.

Was ist denn nun die Bilanz 2018? Kommt sie vielleicht zu früh, kann man trotz anstehender Weihnachtsfeiertage noch etwas umsetzen (na klar!).

Aber (jetzt doch eine kleine abstrakte Bilanz), es lief doch ganz gut: Ein paar Themen können wir 2018 erfolgreich abhaken, ein paar Themen nehmen wir mit ins nächste Jahr, bei ein paar Themen haben wir deutliche Signale aus der Politik, dass das nichts wird (kein Grund aufzugeben!) und bei ein paar Themen ist die Zeit noch nicht reif. Und so geht ein Jahr ehrenamtliche Verbandsarbeit vorbei. Wahnsinn. Oft wünscht man sich, dass der Tag mehr Stunden hat, oder die Woche mehr Tage.

Wir haben 2018 versucht, gerade über unsere Homepage und entsprechende Beiträge viele Informationen zu transportieren (deswegen sei mir die abstrakte Darstellung an dieser Stelle erlaubt). Transparenz ist wichtig und gleichzeitig schwieriger als man denkt. Vieles in der Verbandsarbeit, vor allem aber in der politischen Arbeit, funktioniert über vertrauensvolle Gespräche, deren Ergebnisse eben nicht sofort verwertet werden können. Das ist ein Spannungsfeld und ich möchte dazu sagen: Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein (nach Philip Rosenthal) oder anders gesagt: es gibt immer Luft nach oben.

Wichtig ist und bleibt Feedback aus dem Mitgliederkreis. Nicht nur Landesdelegiertentage bestimmen die Richtung der Verbandsarbeit, sondern die vielen Aktiven vor Ort in den Bezirksverbänden, die Themen aufnehmen und transportieren und zu allererst die Mitglieder, die sich aktiv beteiligen, die sich einmischen, die den Landesvorstand oder den geschäftsführenden Landesvorstand informieren und einbinden - und ja auch fordern. Nicht alles geht sofort. Nicht alles kann durch einen Berufsverband gelöst werden - aber vieles geht gemeinsam deutlich besser und gerade eine starke und fachlich orientierte Berufsvertretung wie der BDK hat noch einmal andere Möglichkeiten, Themen voranzubringen.

Deswegen, nach all diesen Worten: Danke an alle unsere Mitglieder - danke an alle aktiven Funktionäre, die im Ehrenamt eine Menge leisten (und unser Beruf fordert schon genug!) und nochmals danke an den geschäftsführenden Landesvorstand und die Beisitzerinnen und Beisitzer - den gesamten Landesvorstand.

Es grüßt weihnachtlich
LaVo Steffen Mayer

Schlagwörter
Baden-Württemberg
diesen Inhalt herunterladen: PDF